

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des
Stadtrates (2022/StR/023) vom 22.09.2022

T a g e s o r d n u n g

- 1) Berufung als ehrenamtliches Mitglied des Stadtrats
- 2) Bekanntgaben
Antrag der Freisinger Linke vom 22.07.2022 „Kunst im öffentlichen Raum“
Fraktionsübergreifender Antrag vom 21.07.2022 „Lichtsignalanlage mit Anforderungstaster Querung Fürstendamm/Ottostraße“
Antrag der Bündnis 90/Die Grünen vom 01.08.2022 „Fußgängerzone jetzt!“
Antrag der FDP vom 09.08.2022 „Chancen der Digitalisierung: Baustellenmanagement“
Antrag der FW vom 12.08.2022 „Aufstellen von Umkleidemöglichkeiten an den Freisinger Badeseen“
Antrag der ödp vom 26.08.2022 „Wohnraum“
Antrag der FDP vom 31.08.2022 „Mehr Bäume in der Innenstadt“
- 3) Kommunalen Außendienst;
Ausgliederung der Geschwindigkeitsüberwachung;
Ergänzung der Aufgabenübertragung
- 4) Bpl. 144 „General-von-Stein-Kaserne“ 2. Änderung
Öffentlicher Grünzug zwischen Bebauung Carl-Dettenhofer-Straße und Steinparkschule sowie der Grünfläche bei der Schulbusvorfahrt
 - Projektbeschluss
 - Beschluss zur Fortschreibung der Gesamtprojektkosten für die Erschließung Steinpark
- 5) Berichte und Anfragen

TOP 1 Berufung als ehrenamtliches Mitglied des Stadtrats

Anwesend: 30

StR Andreas Mehlretter hat mit Schreiben vom 18. Juli 2022 erklärt, dass er zum 31.08.2022 sein Stadtratsmandat gem. Art. 48 GLKrWG niederlegt. Durch seine Wahl zum Mitglied des Deutschen Bundestages sei ihm die Übernahme der Aufgaben als Stadtrat und als Wirtschaftsreferent nicht im angemessenen Umfang möglich.

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des
Stadtrates (2022/StR/023) vom 22.09.2022

Gem. Verzeichnis der Ersatzleute in Anlage 2 zur GeschO des Stadtrats vom 13.05.2020 ist erste Nachrückerin für den Wahlvorschlag der SPD Frau Teresa Degelmann. Frau Degelmann hat mit Schreiben vom 07.08.2022, eingegangen am 10.08.2022, erklärt, die Wahl zum Mitglied des Stadtrats anzunehmen. Sie hat sich ferner bereit erklärt, den Eid gem. Art. 31 Abs. 4 der Gemeindeordnung zu leisten. Der Finanz- und Verwaltungsausschuss hat in öffentlicher Sitzung vom 29.08.2022 empfohlen, Frau Teresa Degelmann als Nachrückerin in den Stadtrat zu berufen.

Nach aktuellem Kenntnisstand und Rücksprache mit Herrn Fraktionsvorsitzenden der SPD, StR Peter Warlimont, soll Frau Degelmann als Nachrückerin alle Sitze und Vertretungen von Herrn Mehltreter in den Ausschüssen bzw. sonstigen Gremien bzw. als Wirtschaftsreferentin gem. Anlagen 3 - 6 übernehmen.

Beschluss Nr.185/23a

Anwesend: 32 Für: 32 Gegen: 0 den Antrag

- a) Frau Teresa Degelmann wird als Nachrückerin in den Stadtrat berufen.
- b) Die Verwaltung wird beauftragt, die Änderungen gem. Sachbericht in den Anlagen zur GeschO für den Stadtrat Freising vom 13.05.2020 vorzunehmen.

TOP 2 Bekanntgaben

Anwesend: 33

- a) Antrag der Freisinger Linke vom 22.07.2022 „Kunst im öffentlichen Raum“

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des
Stadtrates (2022/StR/023) vom 22.09.2022

FREISINGER LINKE.

Freising, den 22. Juli 2022

Nicolas Graßy
Weizengasse 12
85354 Freising

Dr. Guido Hoyer
Prinz-Ludwig-Str. 29
85354 Freising

An Herrn Oberbürgermeister
Tobias Eschenbacher
Obere Hauptstraße 2
85354 Freising

Antrag: Kunst im öffentlichen Raum

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

aktuell ist Freising's Erscheinungsbild in vielen Bereichen im Wandel. Die Umgestaltung zu einer modernen Stadt entwickelt sich positiv, trotz und mit ihrer immensen Historie.

Dennoch gibt es Orte und Plätze, die versteckt, teils unattraktiv und nutzlos vor sich dahin dümpeln. Eine Gestaltung dieser Orte könnte unattraktive legale Flächen sichtbar machen und einer öffentlichen Nutzung zuführen. Streetart-Graffiti ist als künstlerische Aufwertung eine bewährte Möglichkeit. Sie könnte zu Freising's Modernisierung einen guten Beitrag leisten und Orte neu aufwerten und beleben.

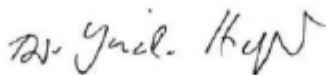
Hiermit beantragen wir, legale städtische Flächen in Freising für Urban Art zur Verfügung zu stellen, um sie für Streetart-Graffiti zu nutzen. Es würde der Stadt guttun, wenn Flächen eine Aufwertung widerfahren und sie von Künstler*innen gestaltet werden könnten.

In der Anlage finden sich Beispiele für mögliche Objekte und Flächen.

Mit freundlichen Grüßen



Nicolas Graßy



Dr. Guido Hoyer

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des
Stadtrates (2022/StR/023) vom 22.09.2022

b) Fraktionsübergreifender Antrag vom 21.07.2022 „Lichtsignalanlage“ mit Anforderungstaster Querung Fürstendamm/Ottostraße

E 21.7.22

Fraktionsübergreifender Antrag:

Lichtsignalanlage mit Anforderungstaster Querung Fürstendamm/Ottostraße

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die unterzeichnenden Gruppierungen des Stadtrats beantragen, der Stadtrat möge die Errichtung einer Lichtsignalanlage mit Anforderungstaster an der Querungshilfe Fürstendamm/Ottostraße beschließen.

Begründung:

Die Rad- und Fußwegeverbindung vom Städtischen Bauhof durch die Parkstraße zur Ottostraße und weiter über die Ottostraße zum Fürstendamm gehört zu den besonders intensiv genutzten Rad- und Fußwegeverbindungen in Freising. Sie verbindet auf sicherem und direktem Weg Lerchenfeld, das Volksfestgelände, das Schwimmbad fresch, die Eishalle und den Isarradweg mit der westlichen Altstadt, der Gartenstraße, dem Goldberg, dem Campusgelände, Vötting usw.

Der Übergang über die Ottostraße stellt bei stärkerem Autoverkehrsaufkommen ein Hindernis für ein zügiges Fortkommen dar und ist, nicht nur in den dunkleren Herbst- und Wintermonaten, insbesondere für ältere Menschen und kleine Kinder eine relevante potenzielle Gefahrenstelle. Für Radfahrende mit Anhänger ist die Querungshilfe zu schmal.

Eine Anforderungslichtsignalanlage würde hier wesentliche Abhilfe schaffen.

Die letzte Verkehrsschau hat die Notwendigkeit einer solchen Anlage verneint, aber in Zeiten, in denen die Förderung eines zügigen, reibungslosen und sicheren Rad- und Fußverkehrs ein besonderes und dringendes Anliegen ist, halten wir die Entscheidung der Verkehrsschau für korrekturbedürftig. Insbesondere seit Eröffnung des fresch und infolge der Baustellenumfahrung für die Innenstadt ist das Rad-Verkehrsaufkommen deutlich gestiegen.

Hinzu kommt, dass dort auch offiziell der Isar-Radweg als europäischer Fernradweg ausgeschildert ist und dort einer der wenigen halbwegs barrierefreien Übergänge unter der Bahn hindurch möglich ist.

Die Entscheidung über die Errichtung einer solchen Querungshilfe ist überdies unserer Einschätzung nach einem Stadtratsbeschluss vorbehalten.

Jens Barschdorf (FDP)

Nicolas Graß (Die Linke)

Susanne Günther (B'90/Grüne)

Emilia Kirner (ÖDP)

Peter Warlimont (SPD)



FREISINGER LINKE



Isar-Radweg
Freising



Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des
Stadtrates (2022/StR/023) vom 22.09.2022

c) Antrag der Bündnis 90/Die Grünen vom 01.08.2022 „Fußgängerzone jetzt!“



**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Freisinger Stadtrat

An
 Oberbürgermeister
 Tobias Eschenbacher
 Rathaus Freising
 85354 Freising

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
 im Freisinger Stadtrat

Susanne Günther
 Fraktionssprecherin
 Kulturreferentin

susanne.guenther@gruene-freising.de

Freising, 01.08. 2022

Antrag: Fußgängerzone jetzt!

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN stellt folgenden Antrag:

Die Stadt Freising wandelt die Untere Hauptstraße, General-von-Nagel-Straße und Heiligeistgasse umgehend in eine Fußgängerzone um.
 Ausnahmen für Radfahrer*innen, Lieferverkehr, Menschen mit Behinderungen und Anwohner*innen sind entsprechend auszugestalten.
 Des Weiteren werden alle Vorbereitungen getroffen, die Obere Hauptstraße nach Fertigstellung zeitnah zur Fußgängerzone umzuwandeln.

Begründung:
 Die verkehrliche Situation in der Unteren und Oberen Hauptstraße, der General-von-Nagel-Straße und Heiligeistgasse hat sich seit dem Umbau, entgegen der ursprünglichen Annahme, und auch nach der letzten Diskussion im Stadtrat deutlich verschärft. Da sich derzeit die Straßenführung, die Durchfahrtsregeln und Umfahrungen nahezu im Wochentakt ändern, hält sich kaum ein*e PKW-Fahrer*in bzw. -Parker*in überhaupt an Regeln und führt somit die angedachte neue Aufenthaltsqualität ad absurdum. Auch ist durch die enorme Anzahl parkender Autos in keiner Weise mehr Barrierefreiheit gewährleistet.
 Selbst der Marienplatz wird als Parkplatz und Durchfahrt genutzt, die Verkehrssicherheit ist auch hier nicht mehr gewährleistet.

Bankverbindung: Sparkasse Freising IBAN:DE68700510030000019877 BIC:BYLADEM1FSI

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Stadtrates (2022/StR/023) vom 22.09.2022

d) Antrag der FDP vom 09.08.2022 „Chancen der Digitalisierung: Baustellenmanagement“

Dr. Jens Barschdorf – Stadtrat
Kesselschmiedstr. 3 – 85354 Freising



Freie Demokratische Partei
Ortsverband Freising

Dr. Jens Barschdorf
Stadtrat

Kesselschmiedstr. 3
85354 Freising

Tel. 0179/1248382

www.fdp-freising.de
jens.barschdorf@fdp-freising.de

Freising, den 09.08.2022

Antrag: Chancen der Digitalisierung: Baustellenmanagement

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, lieber Tobias,

In den letzten Jahren hat sich in Freising viel verändert. Neue Wohngebiete wurden erschlossen, unsere Innenstadt befindet sich weiterhin im Umbau und auch auf dem Domberg bewegt sich viel. Freising wird auch weiter wachsen und neue Baustellen werden nicht lange auf sich warten lassen. Das ist jedoch durch den Baustellenverkehr oft mit Belastungen für umliegende Straßen verbunden. Auch heute schon wird versucht den Baustellenverkehr sinnvoll zu leiten, allerdings gibt es immer wieder Probleme und Unfälle, gerade wenn Anliegerstraßen oder Straßen ohne abgegrenzte Fuß- und Radwege für den Baustellenverkehr genutzt werden müssen. Zudem werden auch auf Umleitungsstrecken manchmal Bauarbeiten durchgeführt. Deshalb brauchen wir ein Gesamtkonzept für Baustellenverkehre für die Stadt.

Hiermit wird beantragt, dass die Verwaltung ein solches Konzept erstellt, das wenigstens die folgenden Punkte umfassen muss:

- Eine Baustellenkarte des gesamten Stadtgebiets inklusive aller Routen für den Baustellenverkehr wird immer aktuell vorgehalten, die von den betroffenen Ämtern (wenigstens Bauamt/Ordnungsamt) gepflegt wird und auf die alle betroffenen Ämter, sowie Dritte (bspw. die Polizei) sofern notwendig Zugriff haben.
- Auf der gleichen Karte werden auch alle Umleitungsstrecken bei eventuellen Straßensperrungen eingetragen und immer aktuell vorgehalten, die von den betroffenen Ämtern (wenigstens Bauamt/Ordnungsamt) gepflegt wird und auf die alle betroffenen Ämter, sowie Dritte (bspw. die Polizei) sofern notwendig Zugriff haben.
- Für größere Bauanträge (mehr als ein Gebäude) muss spätestens mit der Genehmigung des Antrags vom Antragssteller ein Plan für den Baustellenverkehr, inklusive Umfang, An- und Abfahrtsrouten vorgelegt werden. Diese Routen sollten nicht durch Anwohnerstraßen führen, die zur gleichen Zeit wegen anderer Baustellen verengt sind, außer es besteht keine Alternative.

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des
Stadtrates (2022/StR/023) vom 22.09.2022



- Neue Baustellen auf An- und Abfahrtsrouten für Baustellenverkehr in Anwohnerstraßen dürfen nur dann genehmigt werden, wenn durch die Baustelle keine Verengung der Fahrbahn benötigt wird.
- Straßensperrungen und –verengungen auf bestehenden Umleitungsrouten werden nicht genehmigt.

Um baldmögliche Bearbeitung des Antrags wird gebeten. Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen

Jens Barschdorf

e) Antrag der FW vom 12.08.2022 „Aufstellen von Umkleidemöglichkeiten an den Freisinger Badeseen“

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des
Stadtrates (2022/StR/023) vom 22.09.2022

Antrag an die Stadtverwaltung

Aufstellen von Umkleidemöglichkeiten an den Freisinger Badeseen

Die Stadtratsfraktion der Freien Wähler Freising stellen den Antrag das Aufstellen von Umkleidemöglichkeiten entlang der Freisinger Badeseen, sowie der ~~Stoßermühle~~ zu prüfen.

Wir regen an, die Stadt Freising möge mit dem Naherholungsflächenverein in Kontakt treten und die Aufstellung von Umkleidekabinen prüfen.

Mehrere Bürgerinnen haben uns kontaktiert und berichtet, dass junge Mädchen und Frauen sich in den Toiletten beim Kiosk umziehen und um einfache Umkleidekabinen bzw. Umkleidewände gebeten.

Sollte der Naherholungsflächenverein zu der Auffassung kommen, keine Umkleidemöglichkeiten aufzustellen, bitten wir die Stadtverwaltung einfache Kabinen eigenverantwortlich zu initiieren.



Vielen herzlichen Dank

Im Namen der Fraktion

Robert Weller

Stell. Fraktionsvorsitzender

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des
Stadtrates (2022/StR/023) vom 22.09.2022

f) Antrag der ödp vom 26.08.2022 „Wohnraum“



Freising, 26.08.2022

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die ÖDP-Stadtratsfraktion bittet Sie, den folgenden Antrag den zuständigen Gremien zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Antrag:

Die Stadt Freising verstärkt ihre Bemühungen, flächensparend preisgünstigen und ästhetisch qualitätsvollen Wohnraum zu schaffen bzw. verfügbar zu machen. Das städtische Wohnungsunternehmen Freisinger Wohnbau GmbH & Co. Immobilien KG soll deshalb durch zusätzliche Mittel in die Lage versetzt werden, noch mehr als bisher als Korrektiv zum freien Wohnungsmarkt auftreten zu können. Die Verwaltung wird daher beauftragt, die Ausgabe zweckgebundener sozialer Bürgeranleihen zu prüfen und dem Stadtrat einen Beschlussvorschlag vorzulegen.

Begründung:

Die ÖDP-Stadtratsfraktion ist der Auffassung, dass die Stadt Freising neue Wege der Wohnungspolitik beraten soll. Dem Beispiel der Stadt München folgend könnte die Stadt zweckgebundene soziale Bürgeranleihen über die Geschäftsbanken ausgeben. In Freising sollten die eingeworbenen Anleihen wie folgt verwendet werden:

- Ankauf von sanierungsbedürftigem Wohnraum und Vermietung zu bezahlbaren Preisen. Wir denken dabei hauptsächlich an historische Häuser, deren Eigentümer sich aus Gesundheits- oder Altersgründen nicht mehr in der Lage sehen, notwendige Sanierungen anzupacken. Natürlich ist uns bekannt, dass der Markt überhitzt ist, aber wir können uns vorstellen, dass es Eigentümer gibt, die bisher eine Verkaufsabsicht nicht in Erwägung gezogen haben, aber bereit wären, gemeinsam mit der Stadt einen solchen Weg zu realistischen Konditionen zu gehen. Zumindest anbieten sollte man das, um Wohnraum im Bestand zu schaffen. Das ist auf jeden Fall besser als sanierungsbedürftige historischer Häuser zu vernachlässigen.
- Auch eine Beteiligung an Genossenschaftsmodellen ist denkbar und rechtlich möglich.

Einer neuen Verschuldungspolitik wollen wir aber auf keinen Fall das Wort reden: Schulden für den laufenden Verbrauch sind nicht das Ziel dieser Initiative. Aber eine investive und vor allem zweckgebundene soziale Bürgeranleihe, die durch laufende Mieteinnahmen mittelfristig zurückgezahlt werden kann, ist verantwortbar, wenn dabei

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des
Stadtrates (2022/StR/023) vom 22.09.2022



Landeshauptstadt
München
Stadtkämmerei

Pressemitteilung

Landeshauptstadt München begibt eine „Münchner Stadtanleihe“

München, 28.01.2020 – Der Münchner Stadtrat hat sich in seiner Sitzung vom 22.01.2020 mit breiter Mehrheit für die Emission einer „Münchner Stadtanleihe“ ausgesprochen.

Das geplante Volumen der Stadtanleihe soll 100 bis 120 Millionen Euro bei einer Laufzeit von zehn Jahren betragen. Nach aktueller Marktlage würde sich voraussichtlich ein Zinskupon mit einer positiven Rendite von ca. 0,20 bis 0,30 Prozent ergeben. Die tatsächliche Rendite der Emission hängt sehr stark von der Nachfrage und der aktuellen Zinssituation am Emissionstag der Anleihe ab. Während der notwendigen Vorbereitungsarbeiten können sich die Verhältnisse am Kapitalmarkt durch Marktveränderungen bis zum geplanten Tag der Emission stark verändern.

Die Transaktion wird von der BayernLB (technische Federführung) und der UniCredit (Strukturierung der Nachhaltigkeitskomponente) als mandatierte Konsortialführer geführt sowie von der Stadtparkasse München als sogenannter Co-Lead begleitet.

Die Stadtanleihe soll an der Börse München gehandelt werden. Der genaue Emissionszeitpunkt wird im Laufe des ersten Quartals 2020 rechtzeitig bekannt gegeben. Neben institutionellen Anlegern sollen über das Filialnetz der HypoVereinsbank und der Stadtparkasse München auch Privatanleger und damit die Münchner Bürgerinnen und Bürger die Anleihe erwerben können. Dabei werden sowohl der Kauf der Anleihe während der Vermarktungsphase als auch ihre Depotverwahrung bei der HypoVereinsbank und der Stadtparkasse München gebührenfrei sein. Details können Anleger zum Emissionszeitpunkt in den Filialen der Institute in Erfahrung bringen.

Verwendung der Mittel aus der aufgelegten „Münchner Stadtanleihe“, „Social Bond“

Die Mittel aus der Emission der „Münchner Stadtanleihe“ werden im Rahmen der Gesamtdeckung des Haushaltes vor allem zur Finanzierung der Ausübung von Vorkaufsrechten und damit zum Schutz von Mieterinnen und Mietern in München verwendet. Dazu soll die Anleihe als so genannter „Social Bond“ ausgestaltet werden.

„Das Instrument einer Stadtanleihe, die sich zusätzlich auch als ‚Social Bond‘ oder ‚Nachhaltigkeitsanleihe‘ qualifiziert, stellt gerade im Hinblick auf das überdurchschnittliche Investitionsvolumen eine gute zusätzliche Finanzierungsquelle für die Stadt dar. Die Stadtanleihe bietet gleichzeitig den Bürgerinnen und Bürgern eine gute Gelegenheit, sich für die Stadtgesellschaft zu engagieren“, so Stadtkämmerer Christoph Frey.

„Mit dem ersten Social Bond einer europäischen Großstadt geht München als Vorreiter bei sozialer und nachhaltiger Kommunalfinanzierung voran“, sagt Dr. Michael Diederich, Sprecher des Vorstands der HypoVereinsbank. „Zugleich haben die Münchner die Möglichkeit, eine Rendite zu erwirtschaften und ihrer Stadt dabei etwas Gutes zu tun.“

„München setzt mit der Stadtanleihe neue Standards für die Finanzierung sozialer und nachhaltiger Investitionen von Kommunen“, sagt Michael Bucker, Mitglied des Vorstands der BayernLB. „Davon profitieren nicht nur Anleger, sondern alle Bürgerinnen und Bürger der Landeshauptstadt. Wir sind stolz darauf, dieses Leuchtturmprojekt in unserer Heimatstadt zu begleiten.“

„Wir begrüßen den Schritt der bayerischen Landeshauptstadt, einen „Social Bond“ mit der Selbstverpflichtung aufzulegen und die Mittel vor allem für den Kauf von Wohnungen und damit den

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des
Stadtrates (2022/StR/023) vom 22.09.2022

Schutz von Mieterinnen und Mietern zu verwenden. Dieses Projekt wird nach unserer Überzeugung als Vorbildcharakter für viele weitere Kommunen dienen und zugleich Anlegern eine Verzinsung bei einem erstklassigen Emittenten bieten", begrüßt der Vorstandsvorsitzende der Stadtparkasse München, Ralf Fleischer, diese Finanzierungsmaßnahme der Stadt München.

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des
Stadtrates (2022/StR/023) vom 22.09.2022

g) Antrag der FDP vom 31.08.2022 „Mehr Bäume in die Innenstadt“

Die Freiheit des Einzelnen ist Grund und Grenze liberaler Politik.

Dr. Jens Barschdorf – Stadtrat
 Kesselschmiedstr. 3 – 83354 Freising



Freie Demokratische Partei
 Ortsverband Freising

Dr. Jens Barschdorf
 Stadtrat

Kesselschmiedstr. 3
 83354 Freising

Tel. 0179/1248382

www.fdp-freising.de
jens.barschdorf@fdp-freising.de

Freising, den 31.08.2022

Antrag: Mehr Bäume in die Innenstadt

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, lieber Tobias,

Das Thema Innenstadtbegrünung ist in allen Gesprächen, die ich zur Innenstadt führe, ein zentrales Bedenken zur künftigen Aufenthaltsqualität im Herzen unserer Stadt. Gerade der Bereich zwischen Hofapotheke und Amtsgerichtsgasse wird häufig als abschreckendes Beispiel mit seinem sehr breiten, sehr einheitlichen Belag angeführt. Dieser strahlt in den zu erwartenden heißeren Sommern auch stärker ab und wird so Hitzefallen in der Stadt erzeugen, was die Aufenthaltsqualität senken wird. Ähnliches ist auch für die weiteren Abschnitte in der Oberen Hauptstraße und den Marienplatz zu erwarten, sollte es hier zu keiner Begrünung kommen.

Wann immer wir im Stadtrat über dieses Thema diskutieren, heißt es, dass durch die verschiedenen Leitungen, die im Boden verlaufen, kein Platz für entsprechend große Wurzelräume sei. Da wir jedoch im Rahmen der Innenstadtsanierung auch alle Leitungen im Boden erneuern, wird der Boden ja in jedem Fall aufgerissen.

Deshalb beantrage ich hiermit:

- Für den Bauabschnitt zwischen Amtsgerichtsgasse und Rathaus, inklusive Marienplatz, wird vorab untersucht, inwieweit sich unterirdisch verlaufende Kabelschächte und Leitungen verlegen lassen, so dass sich Platz für wenigstens zwei, bevorzugt jedoch deutliche mehr Bäume im Bereich der zukünftigen Fußgängerzone Untere Hauptstraße, sowie wenigstens drei Bäume im Bereich des Marienplatzes ergibt.
- Die Ergebnisse dieser Untersuchung werden vor der Vorstellung der Pläne zur Neugestaltung dieses Bauabschnitts dem Stadtrat präsentiert und dadurch eventuell entstehende Mehrkosten aufgeschlüsselt.

Um baldmögliche Bearbeitung des Antrags wird gebeten. Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen

Jens Barschdorf

Dr. Jens Barschdorf (Ortsvorsitzender) • Eva-Maria Schmid (Stv. Vorsitzende) • Frauke-Sophie Nieskens (Stv. Vorsitzende) • Martin Schädlich (Schriftführer)

Freie Demokratische Partei – Kreisverband Freising – IBAN: DE03 7005 1003 0000 0829 33 – BIC: BYLADEM1FRI Sparkasse Freising

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des
Stadtrates (2022/StR/023) vom 22.09.2022

TOP 3 Kommunaler Außendienst

Ausgliederung der Geschwindigkeitsüberwachung;

Ergänzung der Aufgabenübertragung

Anwesend: 33

In der 21. Sitzung des Stadtrates am 30.06.2022 wurde unter TOP 2 beschlossen, dem Zweckverband Kommunale Verkehrsüberwachung Südostbayern im Rahmen einer Mitgliedschaft für den Bereich Geschwindigkeitsüberwachung beizutreten.

Gleichzeitig wurden die Übertragung der Aufgaben zur Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten auf Grundlage des § 4 Abs. 1 Satz 2 und Abs. 2 der Verbandssatzung für die zulässige Geschwindigkeit einschließlich Bußgeldstelle beschlossen.

Um auch Verkehrsordnungswidrigkeiten im fließenden Verkehr im Bereich von Sonderverkehrszeichen nach § 88 Abs. 3 Nr. 3 Zuständigkeitsverordnung (ZustV) verfolgen und ahnden zu können (Fußgängerbereiche, verkehrsberuhigte Bereiche, etc.), ist es erforderlich, den Stadtratsbeschluss entsprechend zu ergänzen, da ausschließlich der tatsächliche Beschlussinhalt (Aufgabenübertragung) Grundlage für die Mitgliedschaft beim Zweckverband KVÜ Südostbayern sein kann.

Beschluss Nr.186/23a

Anwesend: 33

Für: 33

Gegen:

den Antrag:

In Ergänzung zum Beschluss Nr. 151/21 a der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 30.06.2022 (TOP 2) wird beschlossen:

Die den Gemeinden durch § 88 Abs. 3 ZustV grundsätzlich übertragenen Aufgaben zur Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach § 24 StVG werden dabei auf der Grundlage des § 4 Abs. 1 Satz 2 und Abs. 2 Verbandssatzung im nachfolgend genannten Umfang auf den Zweckverband übertragen (Aufgabenübertragung):

- § 4 Abs. 1 Satz 2 Buchstabe c (Sonderverkehrszeichen)
- § 4 Abs. 1 Satz 2 Buchstaben c und d hierzu (einschließlich Bußgeldstelle)

TOP 4 Bpl. 144 „General-von-Stein-Kaserne“ 2. Änderung

Öffentlicher Grünzug zwischen Bebauung Carl-Dettenhofer-Straße und

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des
Stadtrates (2022/StR/023) vom 22.09.2022

Steinparkschule sowie der Grünfläche bei der Schulbusvorfahrt

- Projektbeschluss
- Beschluss zur Fortschreibung der Gesamtprojektkosten für die Erschließung Steinpark

Anwesend: 33

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des
Stadtrates (2022/StR/023) vom 22.09.2022



Ref. / Abt. / Amt	
6 / Amt 64	
Datum	AZ.
22.08.2022	64-0806/öGS

Vorlage Nr.	öffentl.	nichtöffentl.
	☒	☐

**Beschlussvorlage der Verwaltung
an**

☒ StR (22.09.2022)
 ☐ FVA
 ☐ PBA
 ☐ KuA
 ☐ WerkA Stadtentw.
 ☐ WerkA Stadtwerke
 ☐ RPA

Nach Entscheidung

☐ genehmigt
 ☐ abgelehnt
 mit : Stimmen

I. Sachbericht des Fachamtes

**Bpl. 144 „General-von-Stein-Kaserne“ 2. Änderung
 Öffentlicher Grünzug zwischen Bebauung Carl-Dettenhofer-Straße und Steinparkschule
 sowie der Grünfläche bei der Schulbusvorfahrt**

- Projektbeschluss Teilprojekt
- Beschluss zur Fortschreibung der Gesamtkosten für die Erschließungsmaßnahmen Steinpark

In der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Planen, Bauen und Umwelt vom 27.07.2022 wurde die vorgestellte Entwurfsplanung des Büros HinnenthalSchaar vom 31.08.2021 für die Herstellung des Grünzugs zwischen der Bebauung Carl-Dettenhofer-Straße und der Steinparkschule, sowie der Grünfläche bei der Schulbusvorfahrt einstimmig beschlossen.

Die in der Sitzung vorgestellte Entwurfsplanung sieht im Wesentlichen folgendes vor:

Neubau einer ca. 200 m lange Wegeverbindung von der Asamstraße zur Carl-Dettenhofer-Straße mit Anbindung an die nördliche Vorfläche der Steinparkschulen. Hier werden zum Schutz des angrenzenden Baumbestands mehrere Wurzelbrücken vorgesehen. Auf Grund des bereichsweise großen Längsgefälles von bis zu 8 % und der Nutzung als Wartungsweg durch die technischen Betriebe und der Stadtentwässerung, ist eine Wegebefestigung mit einem Asphaltaufbau vorgesehen. Im Bereich der Wurzelbrücken und der Rampe zur Carl-Dettenhofer-Straße sind Pflasterbeläge geplant.

Der Weg soll mit einer insektenfreundlichen LED-Beleuchtung ausgestattet werden.

Neubau einer ca. 140 m langen Wegeverbindung parallel zur Asamstraße zur Schulbusvorfahrt. Auch für diesen Weg ist ein Asphaltoberbau und eine Wegebeleuchtung geplant.

Die Wege sollen in einer Breite von 2,40 m bis 3,00 m befestigt werden und beidseitig Bankette mit einer Breite von 40 cm erhalten.

Im Bereich des Grünzuges sind 25 und im der südlich an die Schulbusvorfahrt angrenzenden Grünfläche 2 Baumneupflanzungen geplant.

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des
Stadtrates (2022/StR/023) vom 22.09.2022

2

Eine gutachterliche Bewertung des Baumbestandes hat ergeben, dass 10 Bestandsbäume nicht erhaltenswert sind und gefällt werden müssen.

Eine weitere Aufwertung der Grünflächen erfolgt zudem durch verschiedene Arten von Ansaaten für Schattenrasen mit Kräutern, Blühwiesen und Wiesen mit Kräutern.

Zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität im Bereich der Wege ist das Aufstellen mehrerer Bänke geplant.

Kosten für das Teilprojekt

Auf der Grundlage der am Sachbericht beiliegenden Planung zum Grünzug zwischen der Wohnbebauung an der Carl-Dettenhofer-Straße und der Steinparkschule sowie der Grünfläche bei der Schulbusvorfahrt, ergeben sich gemäß einer aktuellen Kostenberechnung des Planungsbüros die folgenden Kostenansätze:

Grünzug zwischen Carl-Dettenhofer Str. und Steinparkschule	brutto ca.	1.285.000 €
Grünfläche bei der Schulbusvorfahrt	brutto ca.	245.000 €
Beleuchtung	brutto ca.	60.000 €
Nebenkosten (Honorar, Gutachten)	brutto ca.	240.000 €
Gesamtkosten des Teilprojekts	brutto ca.	1.830.000 €

Die erforderlichen Mittel sind auf der Haushaltsstelle 1.6372.9502 vorhanden bzw. wurden als Verpflichtungsermächtigung für 2023 berücksichtigt.

Das Vergabeverfahren für die Bauleistungen soll noch 2022 erfolgen und die bauliche Umsetzung der Maßnahme ab Februar 2023 beginnen.

Fortschreibung der Gesamtprojektkosten zur Erschließung Steinpark

In der öffentlichen Stadtratssitzung vom 25.03.2021 wurden die vorläufigen Kosten zur Erschließung Steinpark in Höhe von 6,10 Mio. € fortgeschrieben und genehmigt.

In der vorgenannten beschlossenen Summe sind die Kosten für die folgenden Projekte noch nicht enthalten:

- Die öffentliche Grünfläche zwischen Busvorfahrt und General-von-Stein-Straße, in der Anlage grün markiert, ist Bestandteil dieser beschlussmäßigen Behandlung.
- Der öffentliche Grünzug im Bereich der Steinparkschulen, in der Anlage grün markiert, ist Bestandteil dieser beschlussmäßigen Behandlung.
-

Erst nach Fertigstellung der nördlich an die Emil-Berg-Straße angrenzenden Bebauung können folgende Teilprojekte umgesetzt werden:

- Der nördliche Grünzug mit Stadtterrasse bis zur Tiefgaragenzufahrt, in der Anlage lila markiert.
- Endausbau des nördlichen Bereichs der Weinmillerstraße, in der Anlage rot markiert
- Endausbau der Emil-Berg-Straße, in der Anlage rot dargestellt

In Zusammenhang mit der Umsetzung des Teilprojekts der Grünflächen wird daher eine Erhöhung der bis jetzt genehmigten Gesamtprojektkosten um den Betrag des hier vorgestellten Teilprojekts um 1.830.000 € auf jetzt 7.930.000 Mio. € erforderlich.

Eine Fortschreibung der Gesamtkosten für die Erschließungsmaßnahmen im Steinpark erfolgt jeweils bei der Genehmigung der Weiteren noch ausstehenden Teilprojekte.

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des
Stadtrates (2022/StR/023) vom 22.09.2022

3

II. Finanzierungsvorschlag:

Kosten 1.830.000 €	Haushaltsstelle 1.6372.9502	vorgesehen im Jahr 2022 HAR 330.000€ 2023 VE 1.500.000 €
Mittel stehen nicht zur Verfügung ☐	Mittel stehen nur mit zur Verfügung	Deckungsvorschlag:

ggf. Stellungnahme der Kämmerei

III. Beteiligte Referate

Ref. Sichtverm.	Ref. Sichtverm.	Ref. Sichtverm.	Ref. Sichtverm.	Ref. Sichtverm.	Ref. Sichtverm.
20	08	61	62	7	

ggf. abweichende Stellungnahme

Ortssprecher gem. § 20 Abs. 3 GeschOStR
beteiligt?

StR-Referent beteiligt

☐

Haindlring ☐
 Itzling ☐
 Tüntenhausen ☐

IV. Beschlussvorschlag:

Die Umsetzung des öffentlichen Grünzugs zwischen Bebauung Carl-Dettenhofer-Straße und Steinparkschule sowie der Grünfläche bei der Schulbusvorfahrt wird als Teilprojekt mit Projektkosten in Höhe von 1.830.000 € beschlossen.

Einer Fortschreibung der in der Stadtratssitzung vom 25.03.2021 zur „Erschließung Steinpark“ genehmigten Gesamtkosten von 6,10 Mio. € auf vorläufig 7,93 Mio. € wird zugestimmt.


 Gerhard Koch
 Leitung Referat 6


 Alois Spangler
 Amt 64

V. Beschlussbuchauszug an Ref. / Abt. / Amt:

2, 20, 6, 61, 62, 64, 7, 08

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des
Stadtrates (2022/StR/023) vom 22.09.2022

Beschluss Nr.187/23a

Anwesend: 33 Für: 33 Gegen: 0 den Antrag:

Die Umsetzung des öffentlichen Grünzugs zwischen Bebauung Carl-Dettenhofer-Straße und Steinparkschule sowie der Grünfläche bei der Schulbusvorfahrt wird als Teilprojekt mit Projektkosten in Höhe von 1.830.000 € beschlossen.

Einer Fortschreibung der in der Stadtratssitzung vom 25.03.2021 zur „ErschließungSteinpark“ genehmigten Gesamtkosten von 6,10 Mio. € auf vorläufig 7,93 Mio. € wird zugestimmt.

Top 5 Berichte und Anfragen

Es liegen keine Berichte und Anfragen vor.